



## Studienbeitragsjahr 2012/13 – Rechenschaftsbericht der Fakultät SoWi

### A. Ausgaben

| Lehreinheit              | Personalausgaben<br>(Wissenschaftliche<br>Mitarbeiterinnen<br>und –mitarbeiter,<br>Hilfskräfte) | Lehraufträge und<br>Gastvorträge | Sachausgaben/Anmietungen | Kleine Baumaß-<br>nahmen | Investitionen/<br>DV-<br>Beschaffungen | Sonstiges  | Gesamtergebnis<br>Ausgaben |
|--------------------------|---|----------------------------------|--------------------------|--------------------------|--|------------|----------------------------|
| Dekanat                  | 126.240,60  | 12.718,00                        | 1.085,00                 | -                        | -                                      | 46.500,00  | 186.543,60                 |
| BWL <sup>1)*)</sup>      | 986.802,00  | 30.583,00                        | 50.559,00                | -                        | 53.689,00                              | .          | 1.121.633,00               |
| VWL <sup>*)</sup>        | 176.978,56  | 3.211,60                         | 14.344,49                | -                        | 7.829,01                               | 26.000,00  | 228.363,66                 |
| Soziologie <sup>*)</sup> | 369.000,00  | 19.500,00                        | -                        | -                        | -                                      | -          | 388.500,00                 |
| Politik <sup>2)*)</sup>  | 239.330,63  | 19.751,04                        | 4.874,00                 | .                        | .                                      | .          | 263.955,67                 |
| Statistik <sup>*)</sup>  | 91.140,01   | 840,00                           | .                        | .                        | 125,66                                 | .          | 92.105,67                  |
|                          |   |                                  |                          |                          |  |            |                            |
| <i>Summen</i>            | 1.989.491,70  | 86.603,64                        | 70.862,49                | -                        | 61.643,67                              | 72.500,00- | 2.281.101,40               |

<sup>1)</sup> inklusive Wirtschaftsmathematik

<sup>2)</sup> inklusive Didaktik der Sozialkunde

<sup>\*)</sup> Angaben der Lehreinheiten



## B. Erläuterungen:

Im **Dekanat** wurden die Studienbeiträge in erster Linie zur Deckung von Personalkosten und zur Finanzierung von Lehraufträgen im Bereich Jura verwendet. Die sonstigen Ausgaben umfassen einmalig gezahlte Korrekturkosten für Klausuren im Bereich Jura in Höhe von 500,00 EUR sowie eine Zahlung von 46.000,00 EUR an die TB 3 zur Finanzierung von juristischer Fachliteratur. Sämtliche restlichen Studienbeitragsmittel wurden anteilig an die Lehreinheiten der Fakultät ausgeschüttet.

Innerhalb der **Lehreinheit BWL** wurden die Personalmittel überwiegend zur Schaffung von Stellen in der Lehre verwendet. Dadurch konnten zusätzliche Übungen, gerade im Bachelorstudium, angeboten werden, die aufgrund der großen Anzahl Studierender dringend benötigt wurden. Zum Teil wurden auch Servicestellen in der Studienberatung, im Prüfungsausschuss oder beim Auslandsbeauftragten geschaffen, um die studentischen Belange aufgrund der großen Anzahl der Studierenden in angemessener Zeit erfüllen zu können. Darüber hinaus wurden die Mittel für die Ausweitung bzw. Neuschaffung von Tutorien eingesetzt, um gerade in den Vorlesungen des Bachelorstudiums mit den großen Studierendenzahlen angemessenere Übungsgrößen realisieren zu können. Teile der Studienbeitragsmittel wurden zur Finanzierung von Lehraufträgen eingesetzt. Diese dienten zur Ergänzung des Lehrprogramms und zum Teil der Dopplung bereits bestehender Veranstaltungen. Ein kleinerer Teil diente der Ausweitung des Programms im Soft-Skill-Bereich. Bei den Sachausgaben summieren sich viele kleinere Posten. Zentraler Bestandteil war die Anschaffung von Software, die Finanzierung von Exkursionen sowie der Zugang Datenbanken. Letztere konnten insbesondere helfen, die Literaturversorgung der Studierenden sicher zu stellen. Auch die Software wurde weitgehend den Studierenden über das Rechenzentrum zur Verfügung gestellt. Die Investitionen betrafen insbesondere Hardware (Notebook, Tablet, Beamer, Visualizer, Lautsprecher). Die Geräte dienen zum großen Teil dem Einsatz in der Lehre, so dass fast ausschließlich mobile Geräte angeschafft wurden.

Innerhalb der **Lehreinheit VWL** wurden die Studienbeitragsmittel vorrangig für Personal-, Lehrauftrags- und Sachinvestitionskosten verwendet.

Es handelt sich dabei um folgende Kosten:

- Personalausgaben (Mitarbeiterstellen und Tutoren): 176.978,56 EUR,
- Lehraufträge 2.747,40 EUR,
- Gastvorträge 464,20 EUR,
- Bücher 1.142 EUR,
- Zahlung an die TB 3 zur Literaturbeschaffung in Höhe von 12.000,00 EUR,
- 977,00 EUR für kleinere Anschaffungen



- Mathematica Lizenzen 4.923,36 EUR, EViews 1.166,20 EUR, Stata 3.874,93 EUR, Keepad (TurningPoint Abstimmgeräte) 7.829,01 EUR, Math Works 2.261,00 EUR,
- Zahlung an den Lehrstuhl für Statistik- und Ökonometrie in Höhe von 14.000,00 EUR.

Die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterstellen haben ermöglicht, dass weitere Übungen sowie Tutorien zur intensiveren Betreuung der Studierenden angeboten werden konnten. Darüber hinaus konnten weitere Lehrveranstaltungen mittels der Kosten für Lehraufträge angeboten werden. Ebenfalls konnte die Fachbuchausstattung verbessert werden. Die Anschaffung von Softwarelizenzen und Keepads ermöglichte die Anwendung moderner und innovativer Unterrichtsformen.

Innerhalb der **Lehrinheit Soziologie** wurden die Studienbeitragsmittel zu ca. 85% zur Finanzierung von Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterstellen im Bereich der Lehre verwendet. In den grundlegenden Fächern Methoden, Theorie, Sozialstruktur konnte so das Lehrprogramm inhaltlich verbreitert werden wodurch zugleich zahlreiche Seminare in einer angemessenen Größe von teilweise weniger als 50 Personen durchgeführt werden konnten. In der Arbeitswissenschaft werden zwei halbe Stellen für unumgängliche Regelaufgaben in der Lehre (Pflichtveranstaltungen) verwendet, ein Teil des Lehrprogramms, insbesondere auch im Lehramt könnte ansonsten nur alle 2 Jahre angeboten werden, wodurch sich die Studiendauer für viele Studierende um ein Jahr verlängern würde. Teilweise werden die Stellen in der Soziologie zum Ausgleich unbesetzter Stellen verwendet, da andernfalls Pflichtveranstaltungen ausfallen müssten. Dies würde wiederum zu einer Verlängerung des Studiums beitragen. Eine halbe Stelle – ca. 5% der Mittel dient insbesondere auch der Studierendenberatung. Ca. 5% der Mittel werden für Tutorien in Massenfächern, insb. mit hohen Durchfallquoten sowie für das sehr aufwändige methodische Forschungspraktikum (die Studierenden gestalten hier unter Anleitung eine eigene kleine Forschungsarbeit), verwendet. Ca. 5% der Mittel werden für Lehraufträge in den überlasteten oder unbesetzten Lehrbereichen eingesetzt. Sachkosten etwa für Softwareupdates etwa im Computerpool fielen im Berichtszeitraum ausnahmsweise nicht an.

Innerhalb der **Lehrinheit Politikwissenschaft** wurden im Berichtszeitraum € 263.955,- für Zwecke der Verbesserung der Studienbedingungen im Fach Politikwissenschaft ausgegeben. Der mit Abstand größte Teilbetrag von € 239.330,- wurde in Personalmaßnahmen investiert. Damit konnten zum einen durchschnittlich sieben Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter (jeweils 50%) geschaffen werden, die durch ihre Lehrverpflichtung von jeweils fünf SWS zu einer erheblichen Aufstockung des insgesamt zur Verfügung stehenden Lehrdeputats führten. Dadurch war es insbesondere möglich, Pflichtseminarveranstaltungen im Bachelorstudiengang durch Mehrfachangebote in allen politikwissenschaftlichen Teilgebieten in arbeitsfähigen Gruppengrößen anzubieten. Da diese Veranstaltungen grundsätzlich auch Studierenden der Teilstudiengänge Politikwissenschaft, des Lehramtes Sozialkunde sowie Studierenden anderer Studiengänge offenstehen, kommen auch Studierende dieser Studiengänge in den Genuss der dadurch erzielten Verbesserung der Studienbedingungen. Darüber hinaus konnten die Lehrsituation im Masterstudiengang sowie die Betreuungssituation für Abschlussarbeiten im Bachelor- und Masterstudiengang Politikwissenschaft durch zusätzliche Lehrangebote verbessert werden. Die Personalmittel wurden zu einem kleineren Teil auch zur Finanzierung von Tutoren und Hilfskräften eingesetzt, durch die Tutorien, etwa zu den Einführungsvorlesungen im Bachelorstudiengang, angeboten werden konnte und das über den Virtuellen Campus verfügbare Informationsangebot zu allen Lehrveranstaltungen bereitgestellt oder ergänzt wurde. Darüber hinaus wurden € 19.062,- für über zwanzig Lehraufträge eingesetzt, die dazu bei-



getragen haben, noch bestehende Bedarfslücken zu schließen und das Lehrangebot darüber hinaus um Themen zu ergänzen, die das Stammpersonal so nicht anbieten kann. Dabei handelt es sich durchweg um Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen der Bachelor- und Masterstudiengänge Politikwissenschaft sowie der Lehramtsstudiengänge Sozialkunde. Ein kleiner Betrag von € 689,- wurde für die Finanzierung von drei öffentlichen Vorträgen auswärtiger Gäste (jeweils Reisekosten) eingesetzt, die das Pflichtlehrangebot ergänzen. Für einen Betrag von € 4874,- wurden schließlich Software-Lizenzen für die studentische Nutzung von Statistikprogrammen angeschafft, die insbesondere im Teilgebiete Politische Soziologie in der Lehre eingesetzt werden. Mit einem kleinen Betrag hat die Politikwissenschaft sich auch an der Microsoft-Campus-Pauschale beteiligt, durch die Studierende studienrelevante Softwareprogramme günstig erwerben können.

Im Bereich der Lehreinheit Statistik wurden die Studienbeitragsmittel in ganz überwiegendem Maße zur Schaffung von Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterstellen im Bereich der Lehre verwendet.